

Wirtschaftliche Lage im 3. Quartal 2024

ERGEBNISSE DER AKTUELLEN
IHK-KONJUNKTURUMFRAGE



Themen

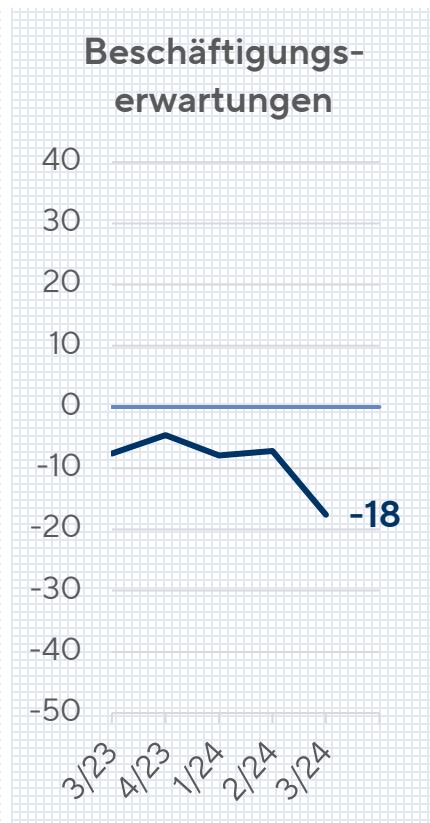
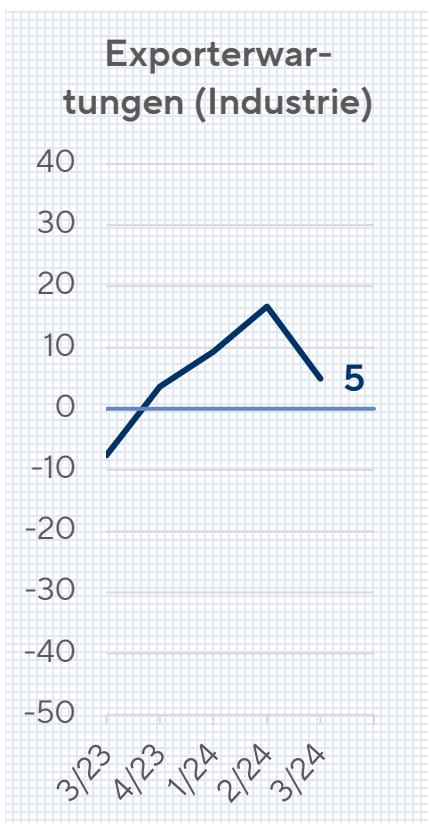
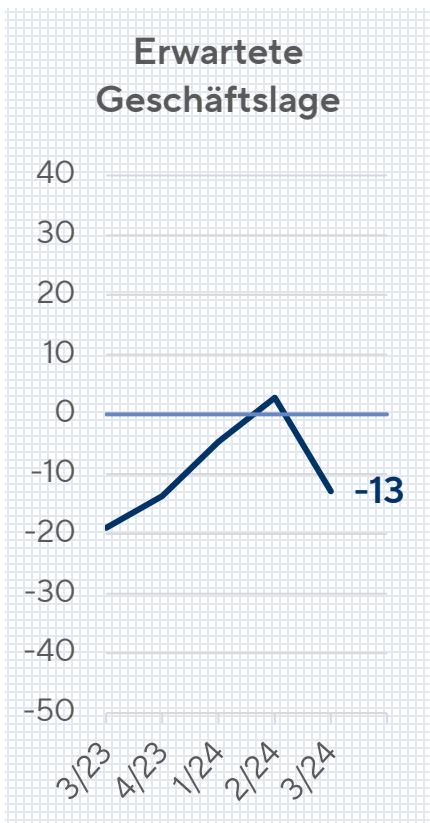
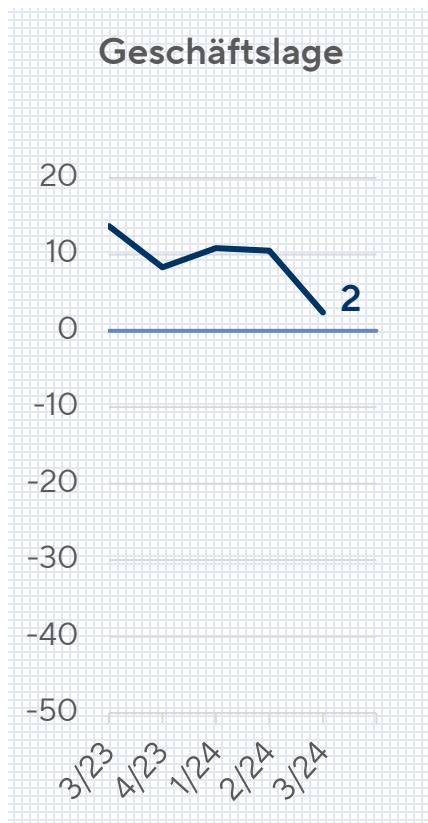
1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit
4. Zusatzfragen Fachkräftesuche

Rahmendaten der Umfrage

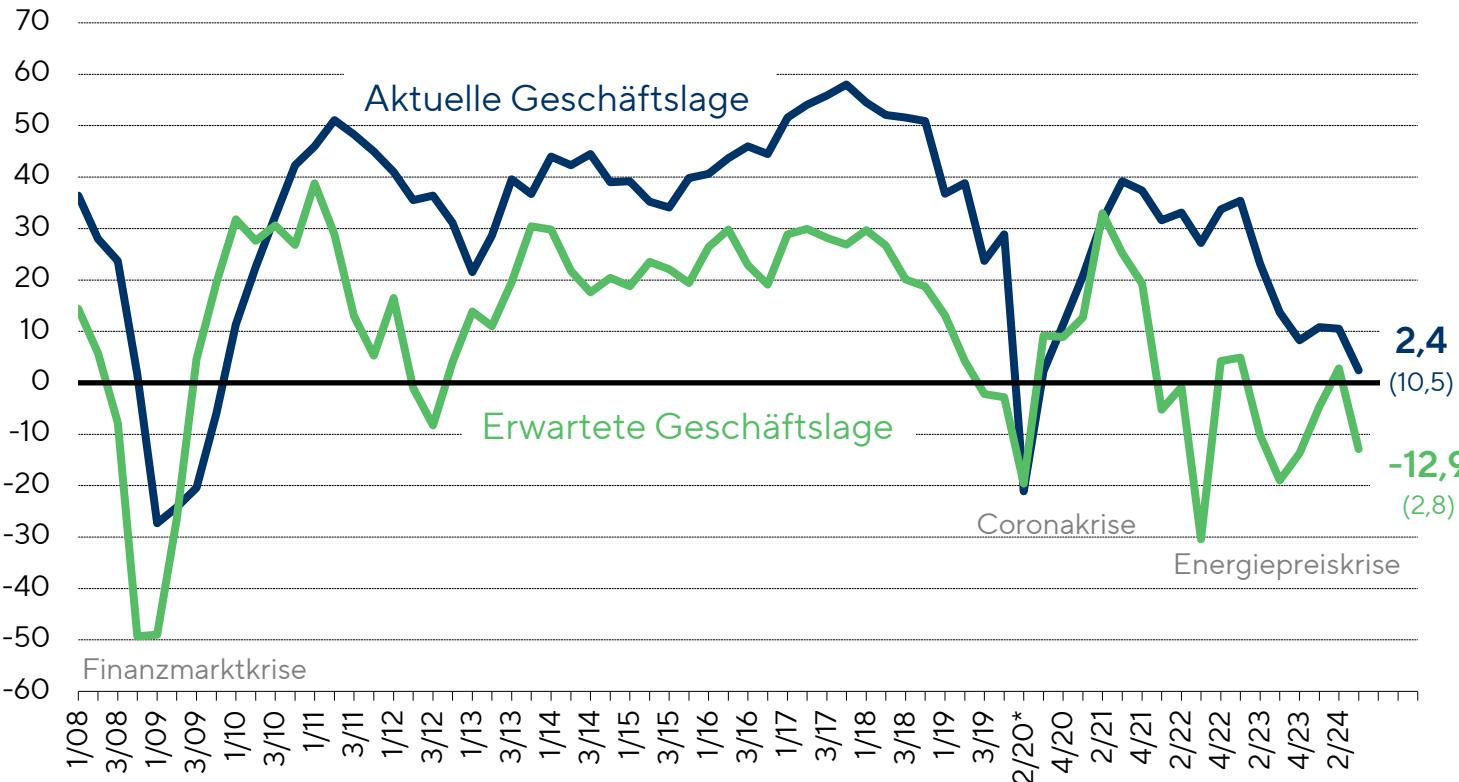


- Befragungszeitraum: 06. – 27.09.2024.
- 714 befragte Unternehmen aus Industrie, Bau, Handel, Dienstleistungen.
- 343 Unternehmensantworten mit insgesamt rund 80.500 Beschäftigten.
- Rücklaufquote: 48,0 %.
- Ergebnisse online unter:
www.heilbronn.ihk.de/konjunkturbericht

Übersicht der Ergebnisse



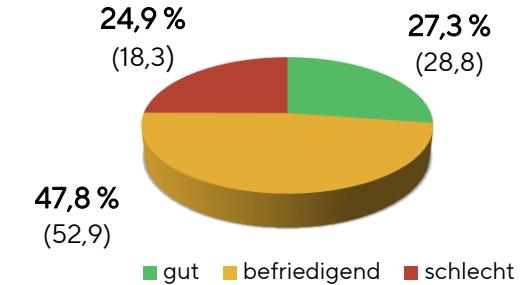
Geschäftslage/-erwartung Gesamtkonjunktur



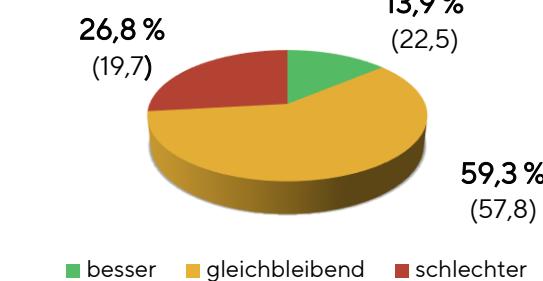
* Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen aller Branchen zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an. (In Klammern Werte Vorquartal.)

Aktuelle Geschäftslage 3/2024

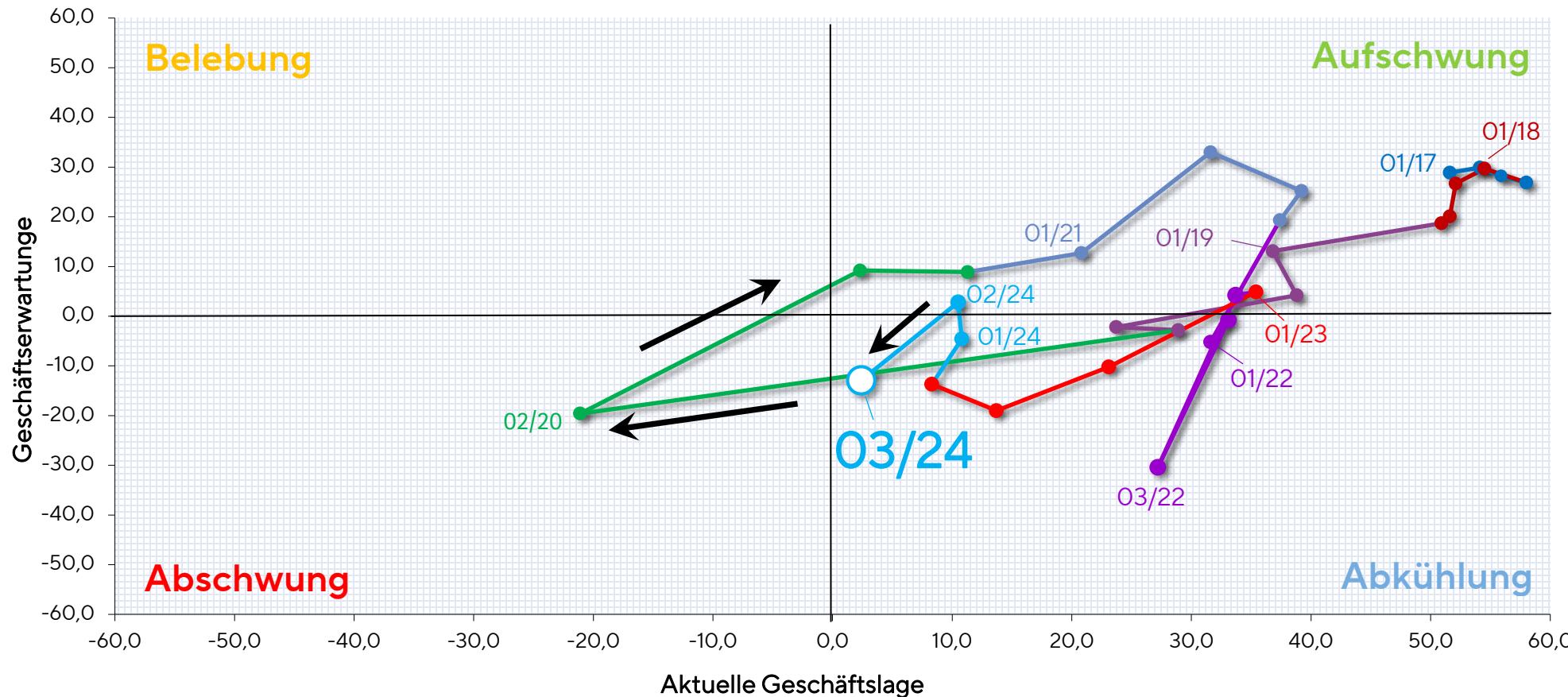


Erwartete Geschäftslage 3/2024



IHK-Konjunkturuhr

Geschäftslage und – erwartungen der Unternehmen in %



Von den Unternehmen am häufigsten genannte Stichworte bei der Beschreibung der wirtschaftlichen Risiken

Mehrwertsteuererhöhung

Arbeitskosten

Wahlausgang USA

Kaufzurückhaltung

Zinsen

keine Planungssicherheit

Russland-Ukraine-Krieg

Bürokratie Wirtschaftspolitik

Umweltpolitik

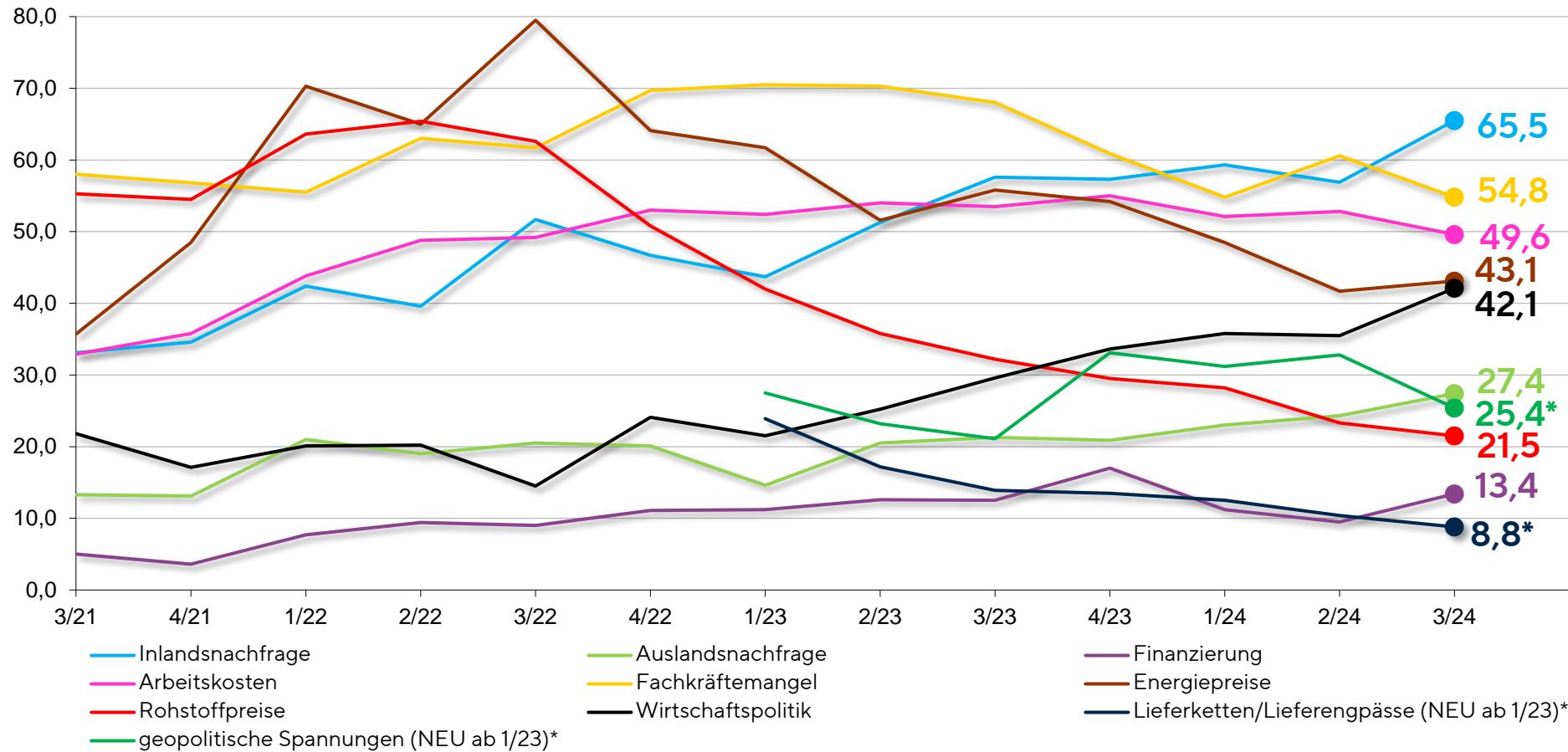
Handelsstreit
USA/EU/China

Baukosten

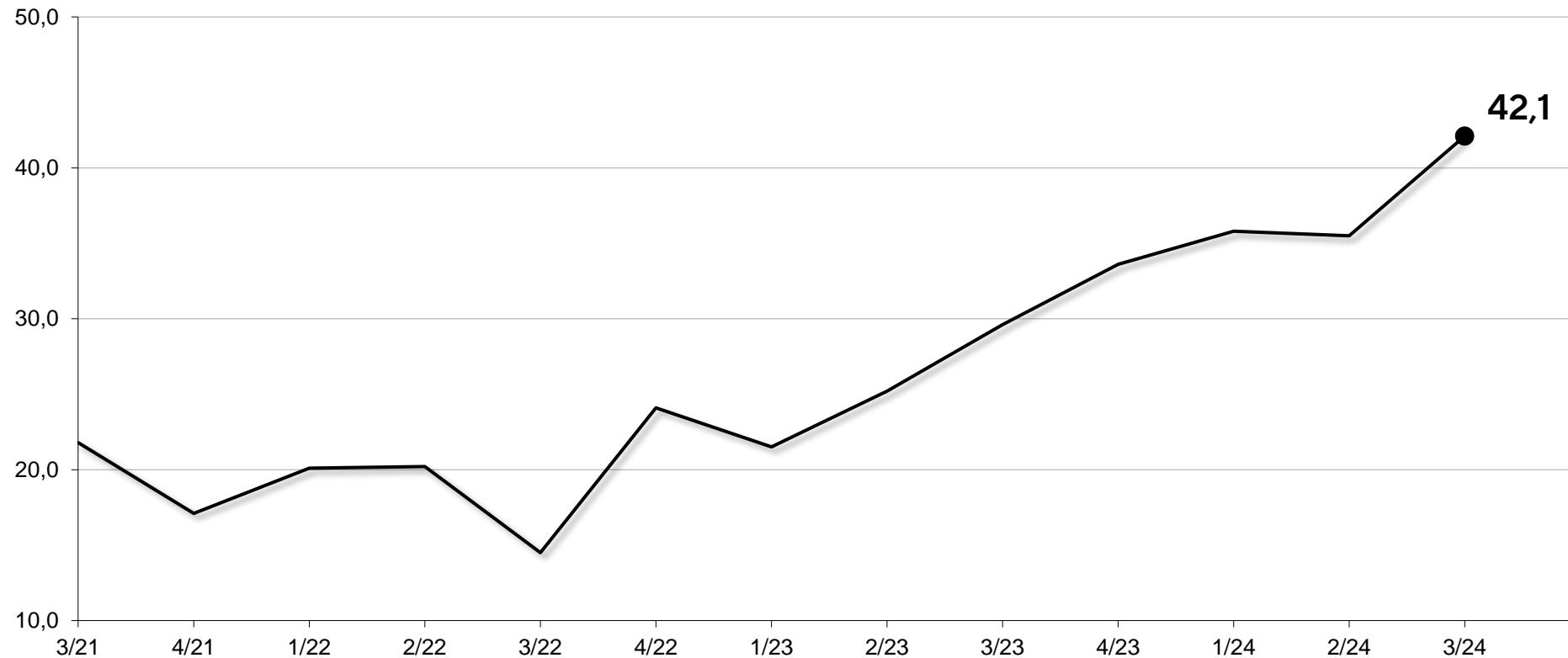
Krieg Nahost

Quelle: Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken 2. Quartal 2024.

Größte Geschäftsrisiken kommende zwölf Monate (in %)



Geschäftsrisiko „Wirtschaftspolitik“ (in %)



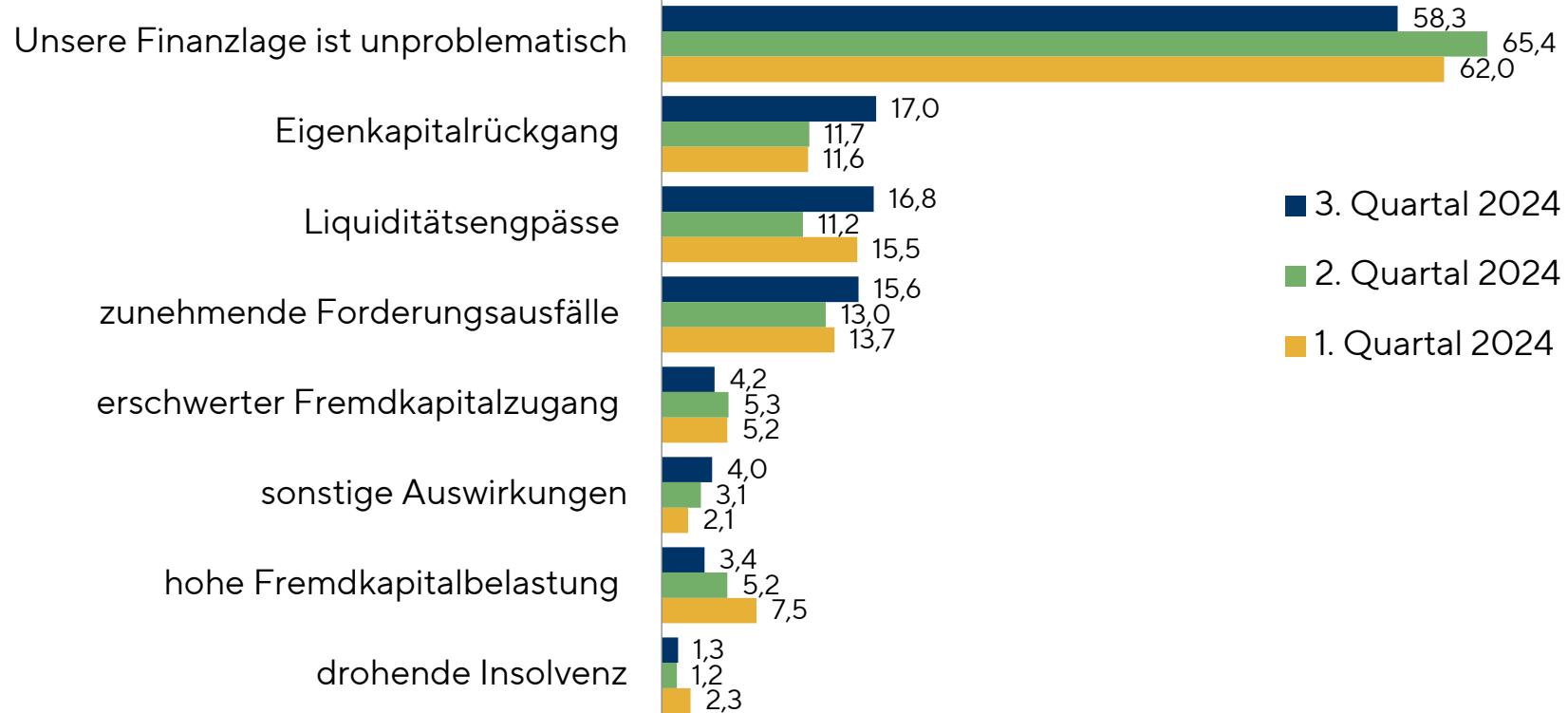
Top-Risiken nach Wirtschaftszweigen*

	Industrie	Bau	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleistungen (ohne Hotel- und Gaststätten- gewerbe/Kreditgewerbe)	Hotel- und Gaststätten- gewerbe
1.	71 % (62) Inlandsnachfrage	73 % (62) Inlandsnachfrage	77 % (86) Inlandsnachfrage	64 % (53) Inlandsnachfrage	57 % (43) Inlandsnachfrage	83 % (73) Arbeitskosten
2.	53 % (54) Arbeitskosten	64 % (51) Fachkräftemangel	67 % (58) Arbeitskosten	60 % (60) Fachkräftemangel	56 % (69) Fachkräftemangel	79 % (73) Energiepreise
3.	50 % (42) Auslandsnachfrage	52 % (46) Wirtschaftspolitik	56 % (58) Wirtschaftspolitik	48 % (33) Energiepreise	45 % (53) Arbeitskosten	64 % (67) Fachkräftemangel
4.	50 % (45) Energiepreise	46 % (57) Arbeitskosten	56 % (56) Energiepreise	44 % (57) Arbeitskosten	36 % (41) Wirtschaftspolitik	55 % (47) Rohstoffpreise
5.	49 % (55) Fachkräftemangel	39 % (38) Energiepreise	51 % (56) Fachkräftemangel	36 % (17) Wirtschaftspolitik	27 % (32) Energiepreise	33 % (31) Inlandsnachfrage

* in Klammern Wert Vorquartal in %.

Die aktuelle Finanzlage Ihres Unternehmens ist wesentlich geprägt von ...

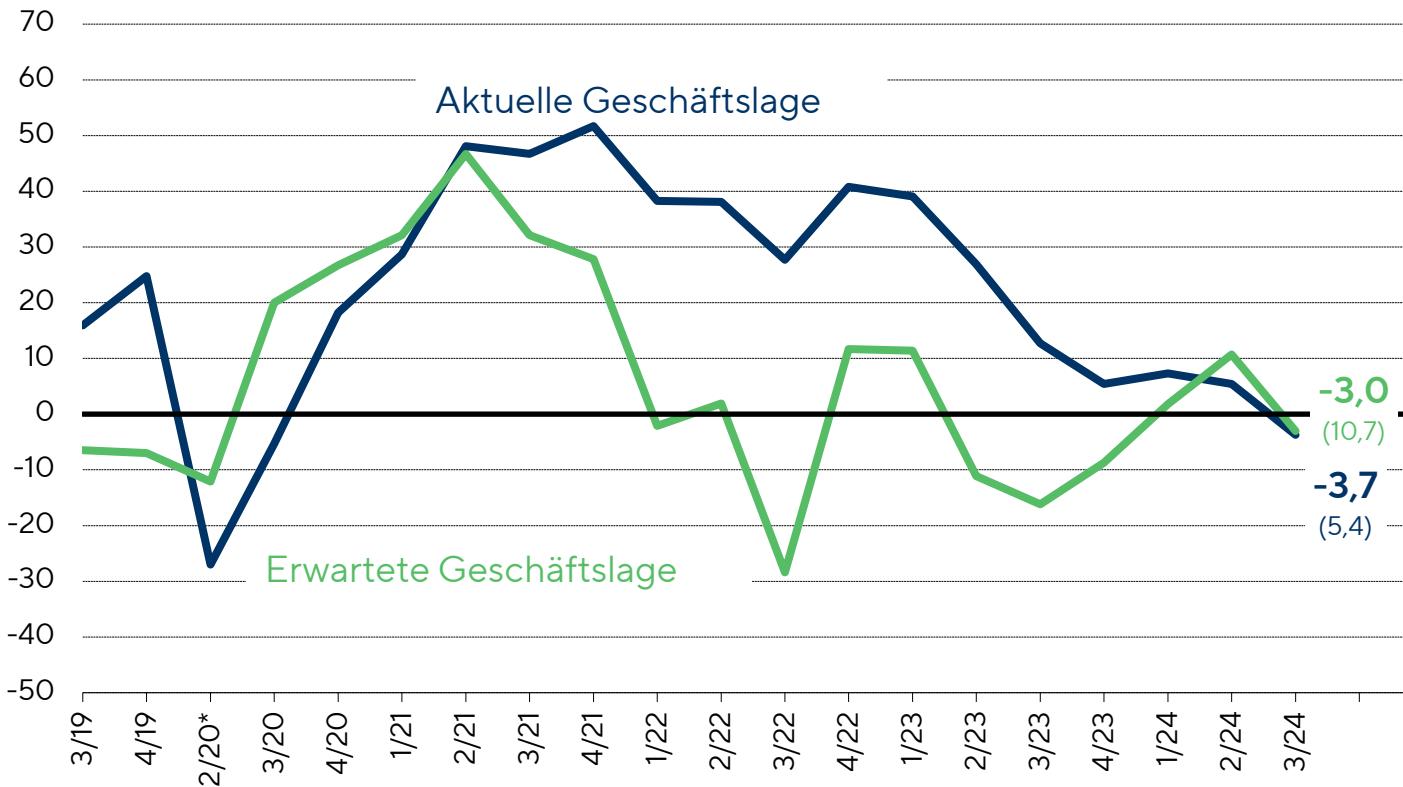
(Gesamtergebnis aller antwortenden Unternehmen im IHK-Bezirk, Mehrfachantworten möglich, in %)



Themen

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. **Ergebnisse in den Branchen und Kreisen**
3. Fazit
4. Zusatzfragen Fachkräftesuche

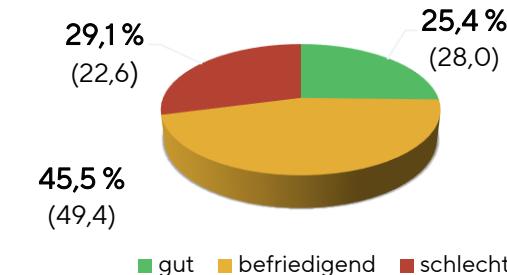
Industrie



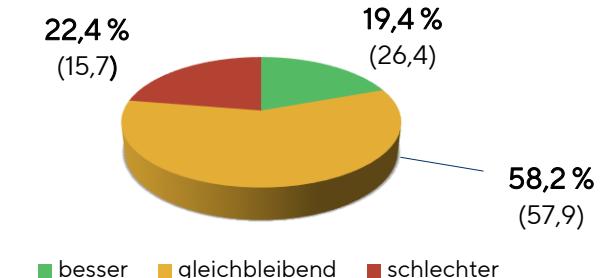
* Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen der Industrie zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an. (In Klammern Werte Vorquartal.)

Aktuelle Geschäftslage 3/2024

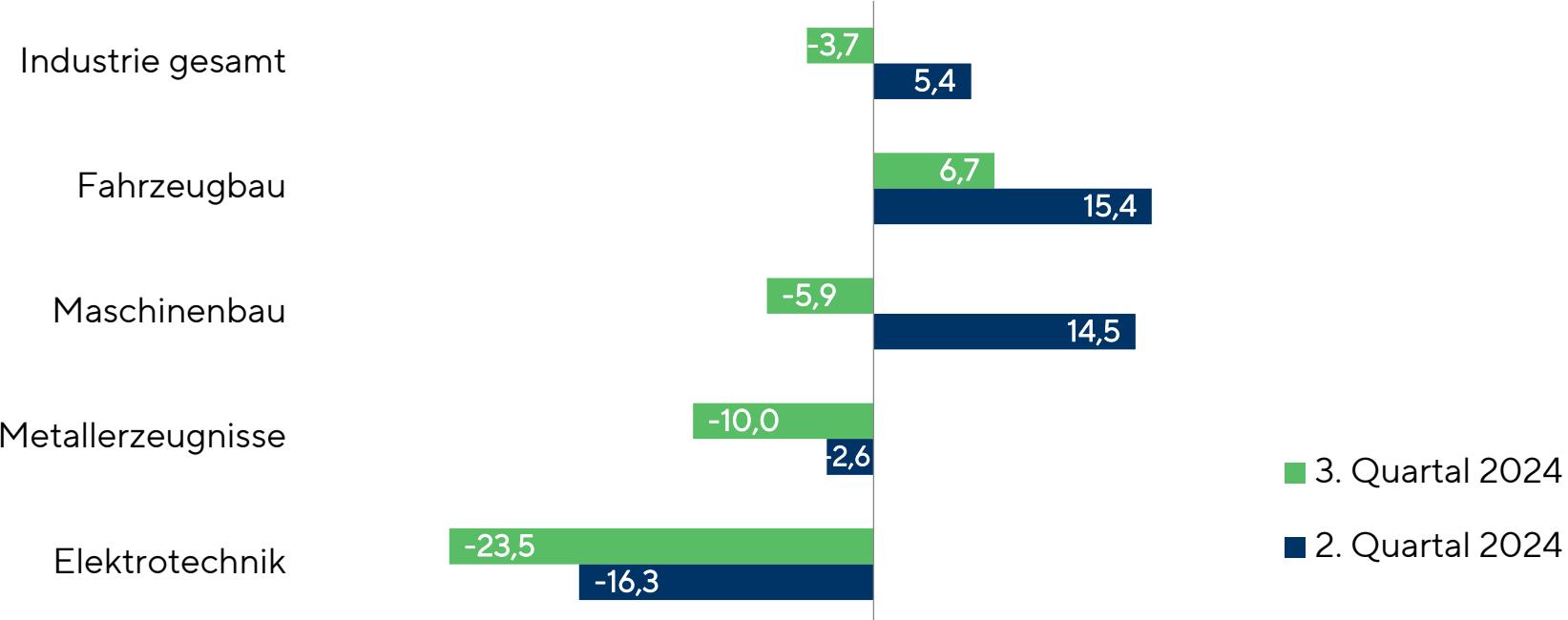


Erwartete Geschäftslage 3/2024

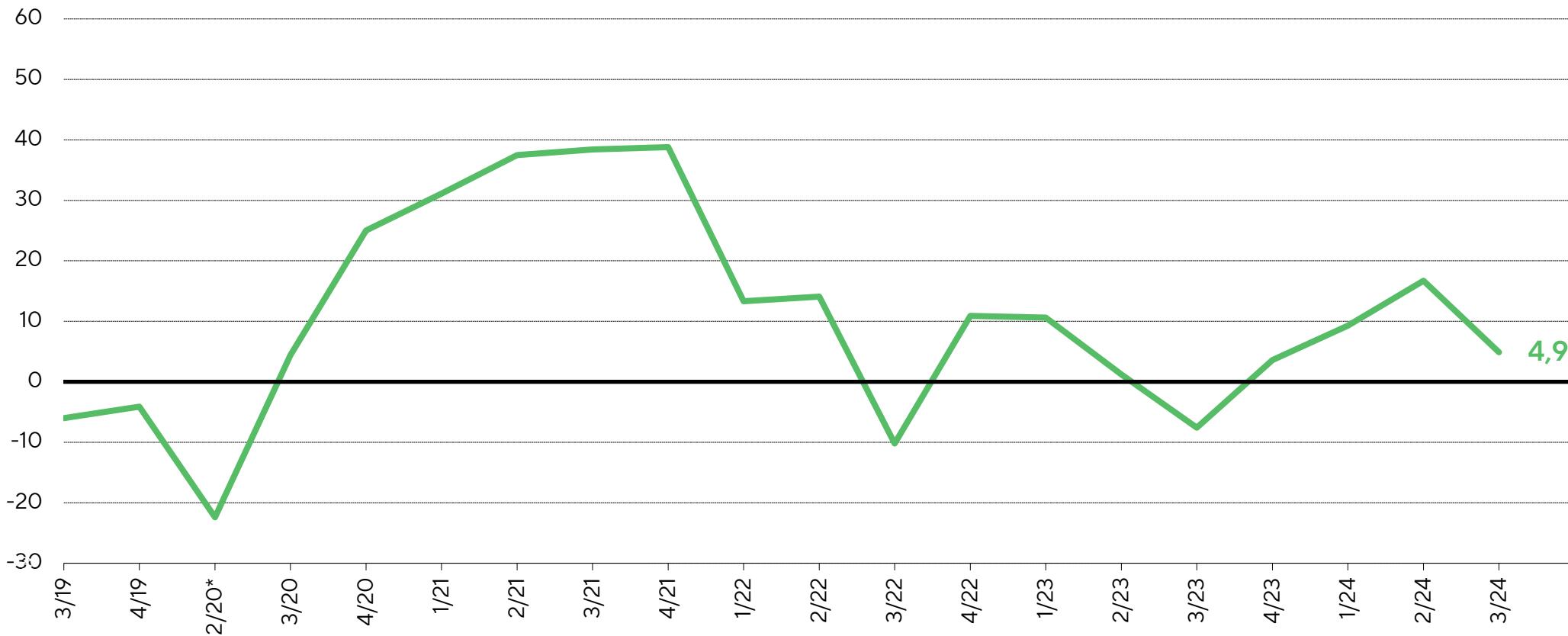


Industrie: Aktuelle Lage nach Branchen

(Saldo der Lageurteile in %)



Exporterwartungen der Industrie

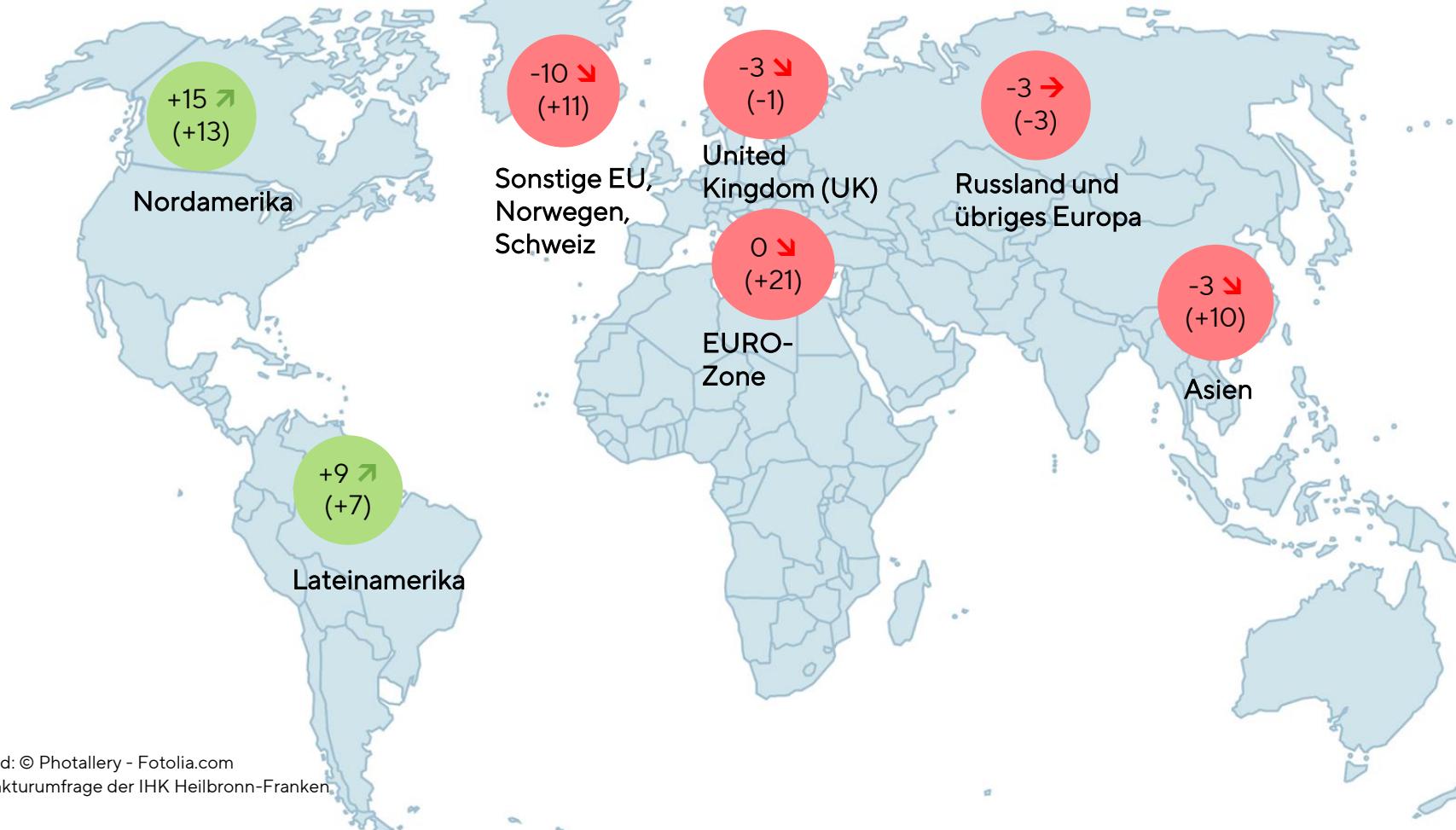


* Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen der Industrie zu den Exporterwartungen an.

Exporterwartungen der Industrie nach Zielregionen

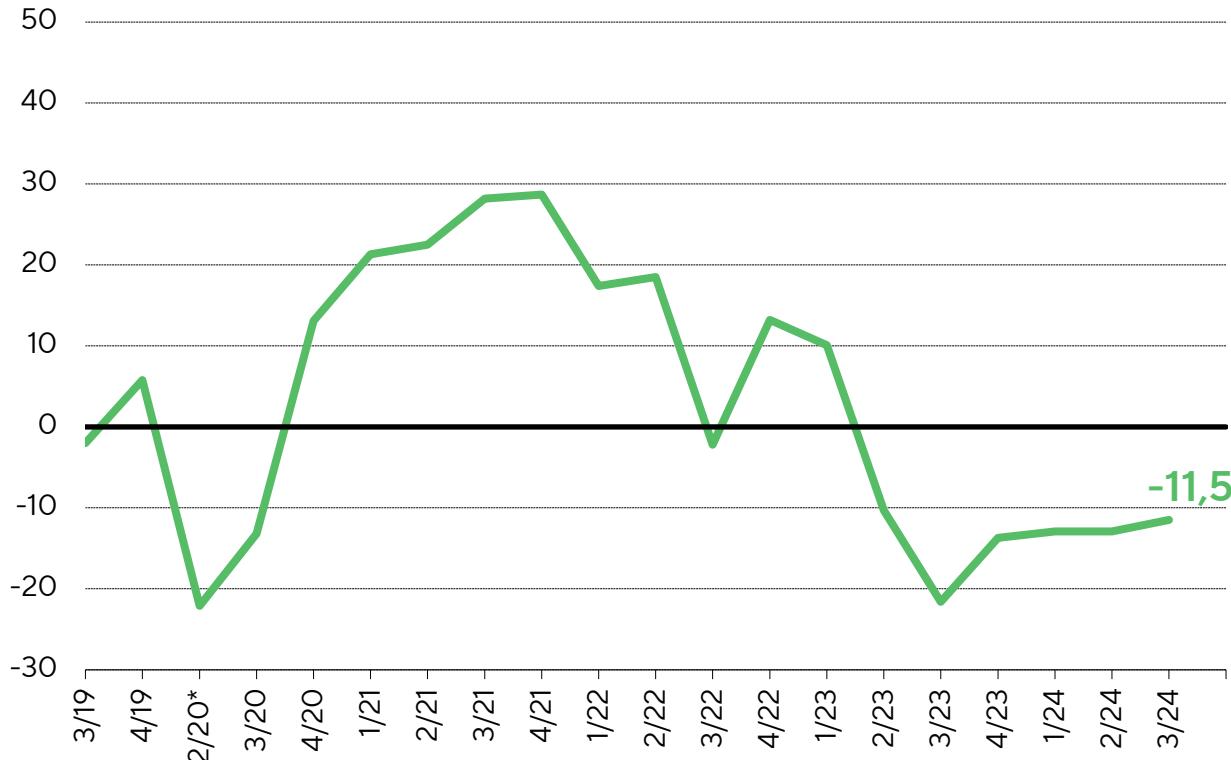
Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile (Vorquartal)



Hintergrundbild: © Photallery - Fotolia.com

Quelle: Konjunkturmfrage der IHK Heilbronn-Franken

Erwartete Inlandsinvestitionen der Industrie

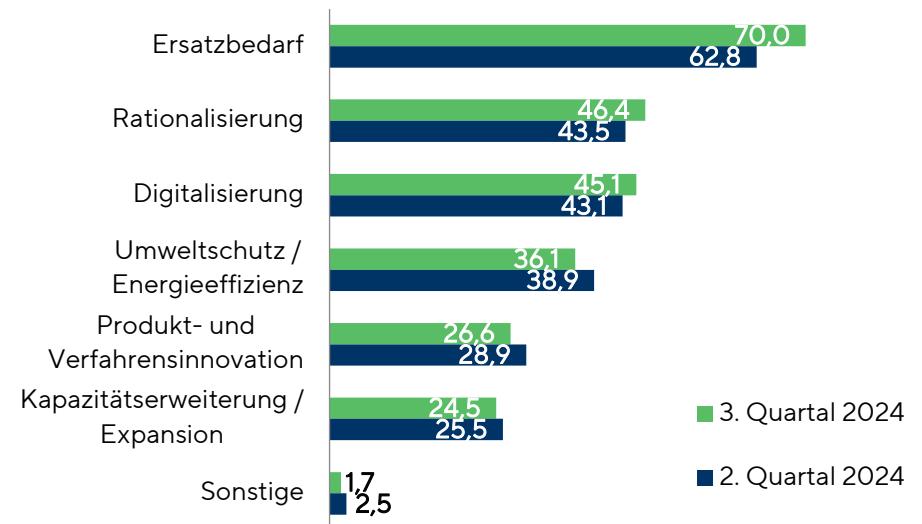


* Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

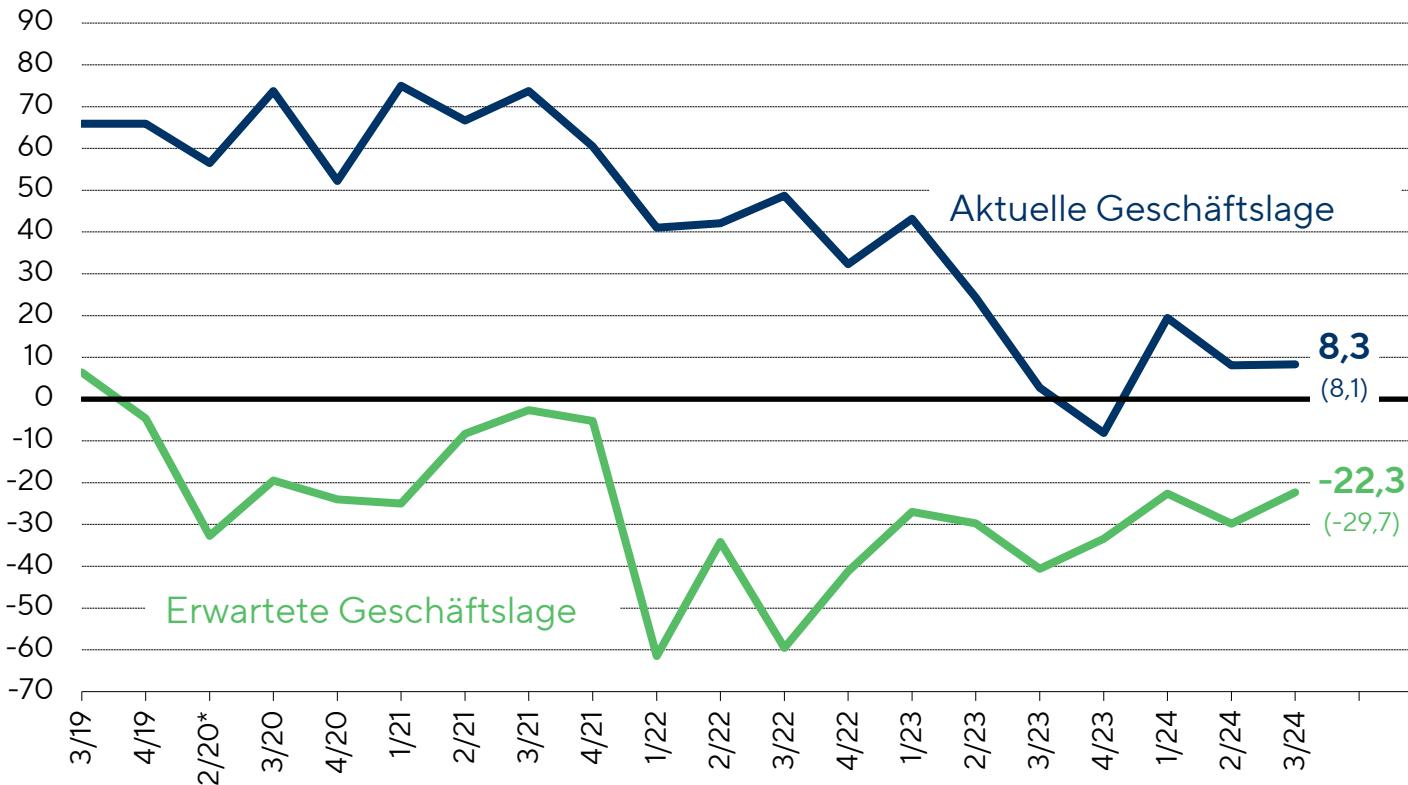
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen der Industrie zu den erwarteten Investitionen in den nächsten zwölf Monaten an.

Hauptmotive der Inlandsinvestitionen

Gesamtergebnis aller antwortenden Industrieunternehmen im IHK-Bezirk (Mehrfachantworten möglich; Angaben in %)



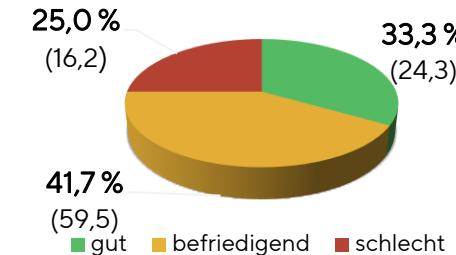
Baugewerbe



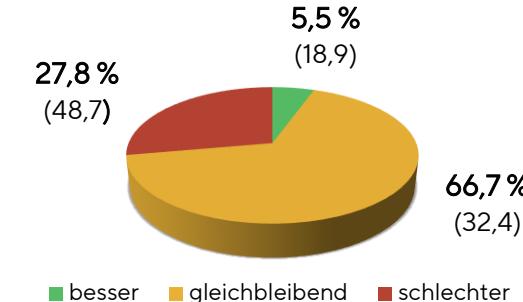
* Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an. (In Klammern Werte Vorquartal.)

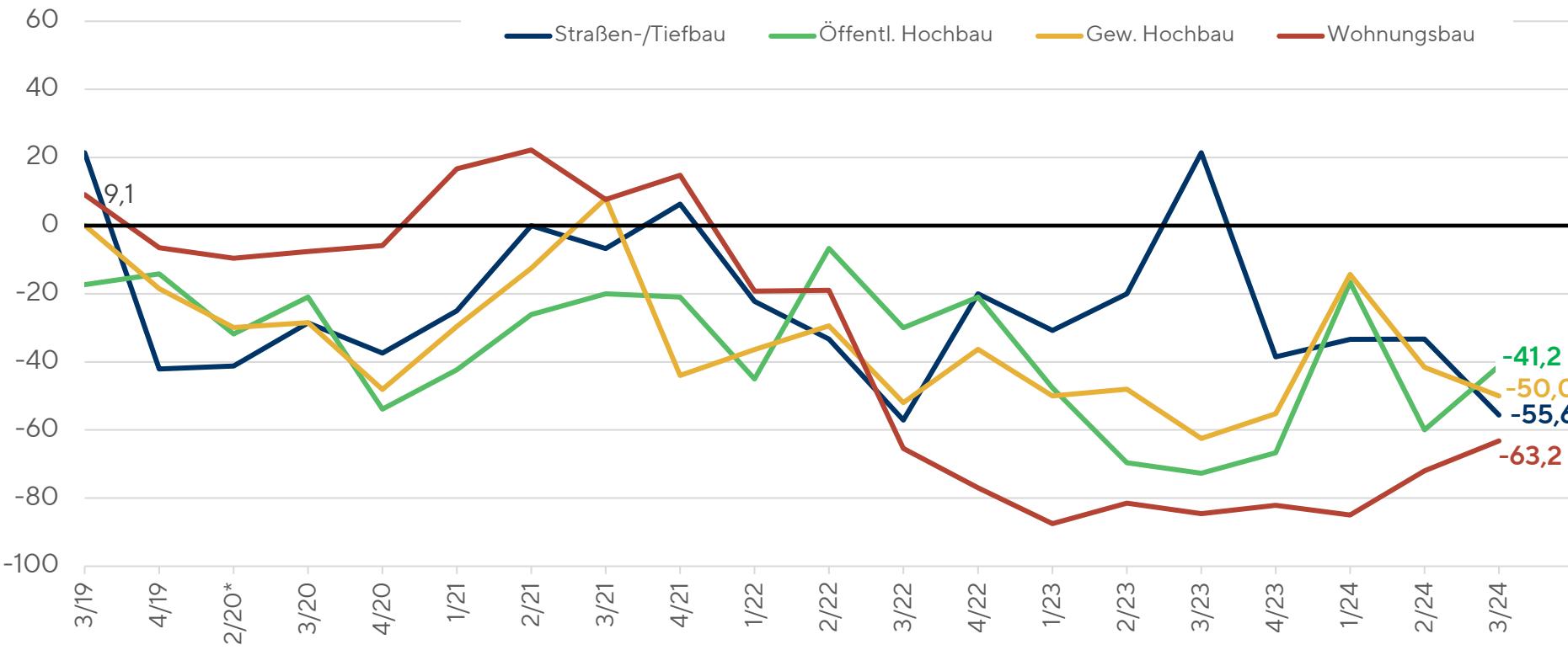
Aktuelle Geschäftslage 3/2024



Erwartete Geschäftslage 3/2024



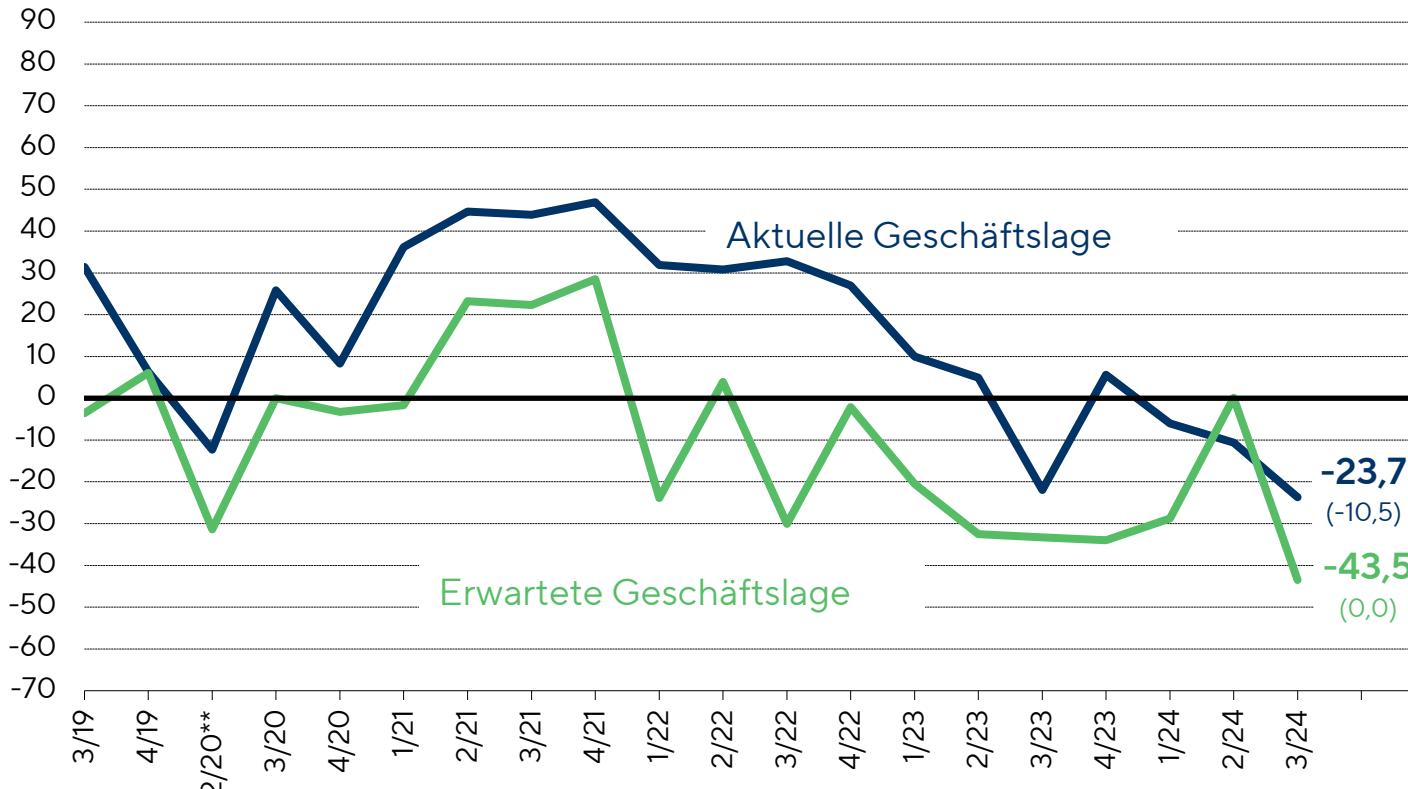
Auftragseingang - Baugewerbe



*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zum Auftragseingang an.

Großhandel

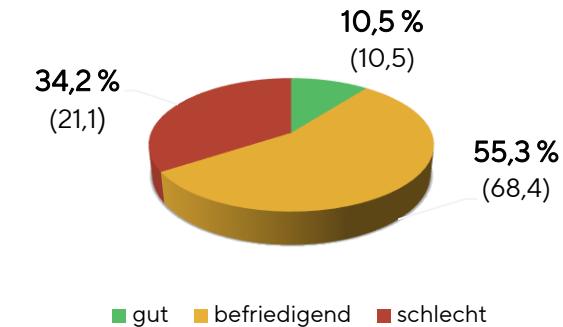


* ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

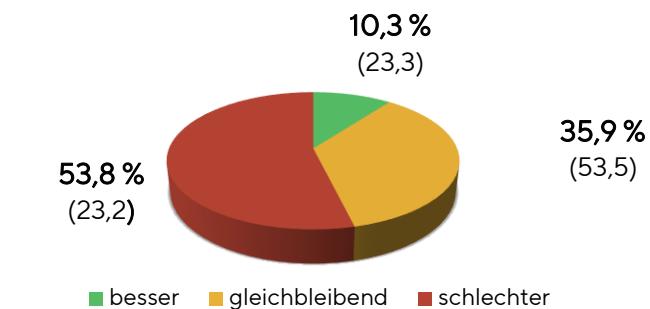
** Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Großhandels zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an. (In Klammern Werte Vorquartal.)

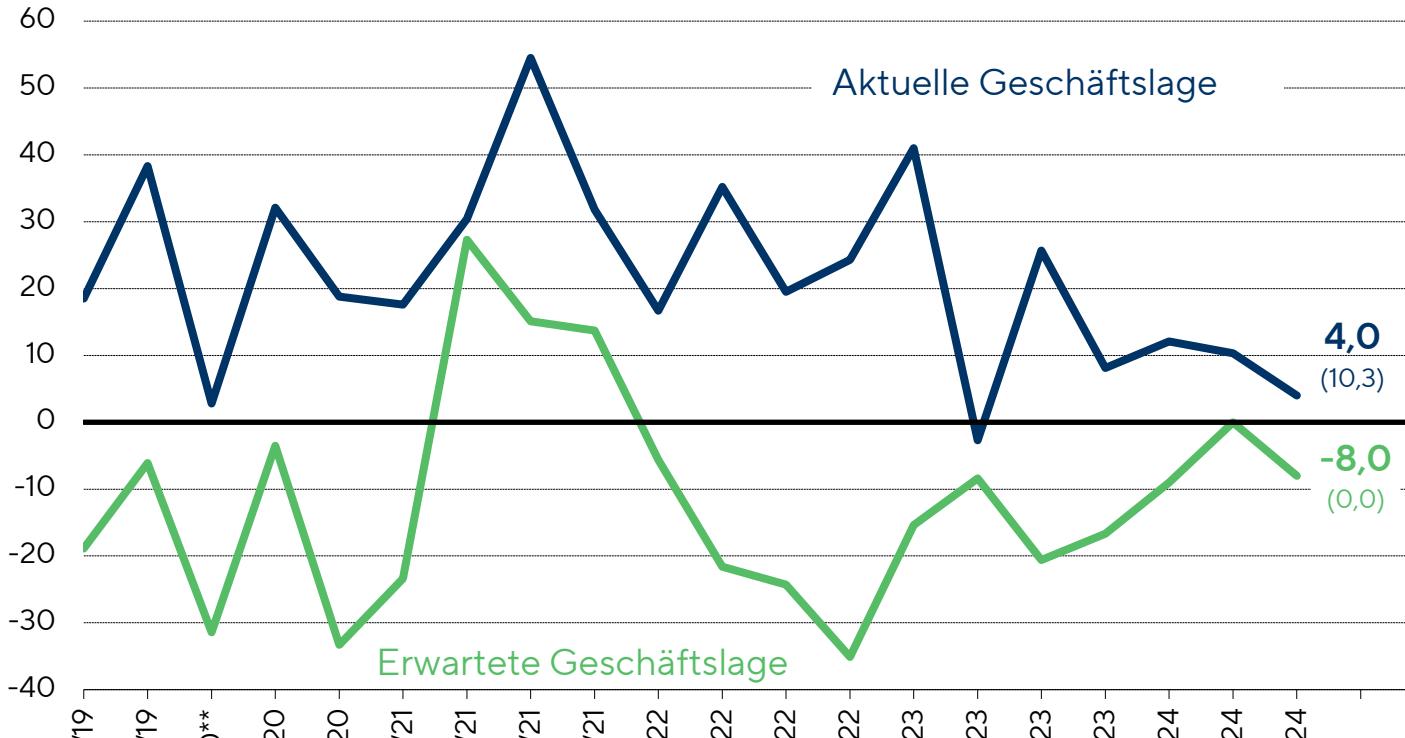
Aktuelle Geschäftslage 3/2024



Erwartete Geschäftslage 3/2024



Einzelhandel

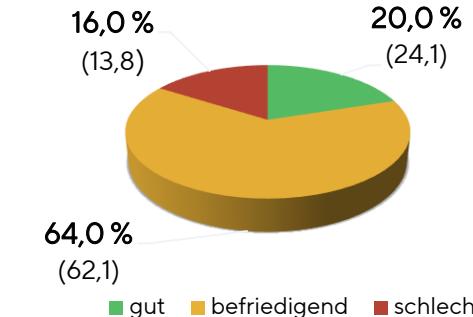


* ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

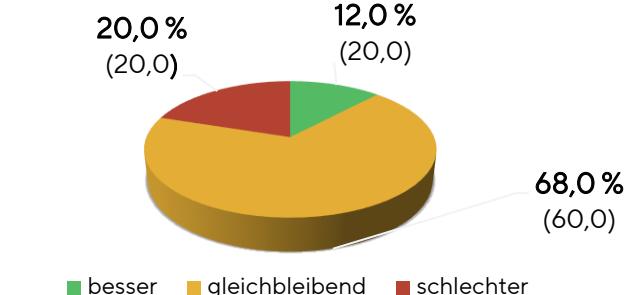
** Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des

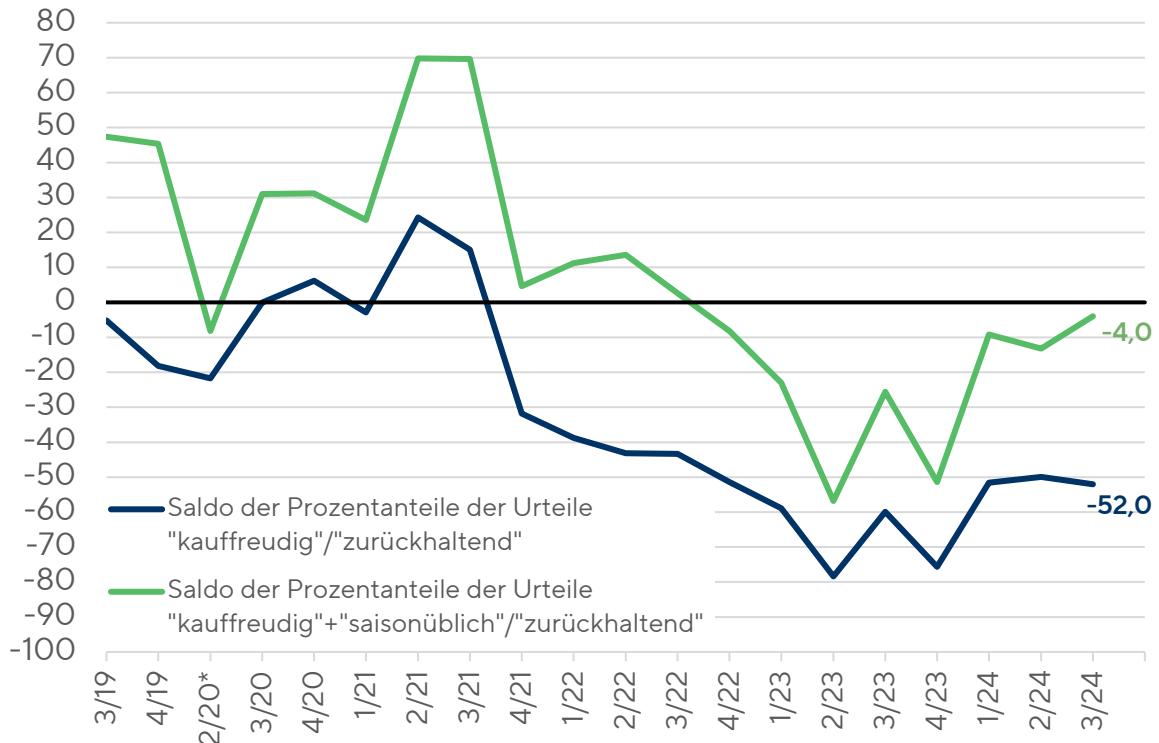
Aktuelle Geschäftslage 3/2024



Erwartete Geschäftslage 3/2024



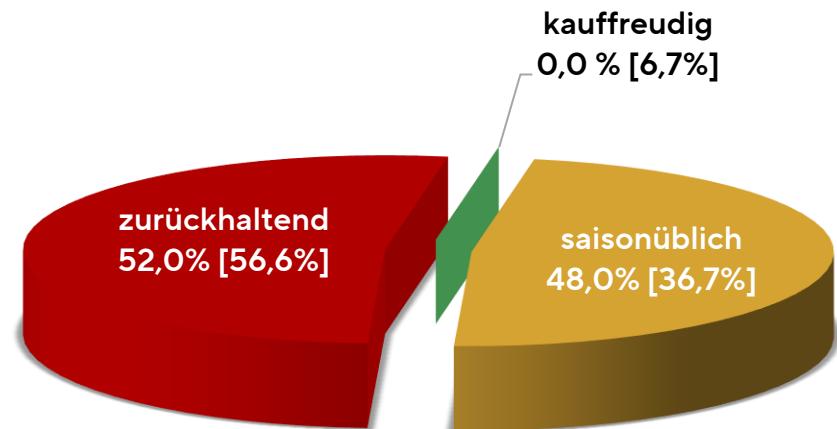
Kaufverhalten der Kunden im Einzelhandel



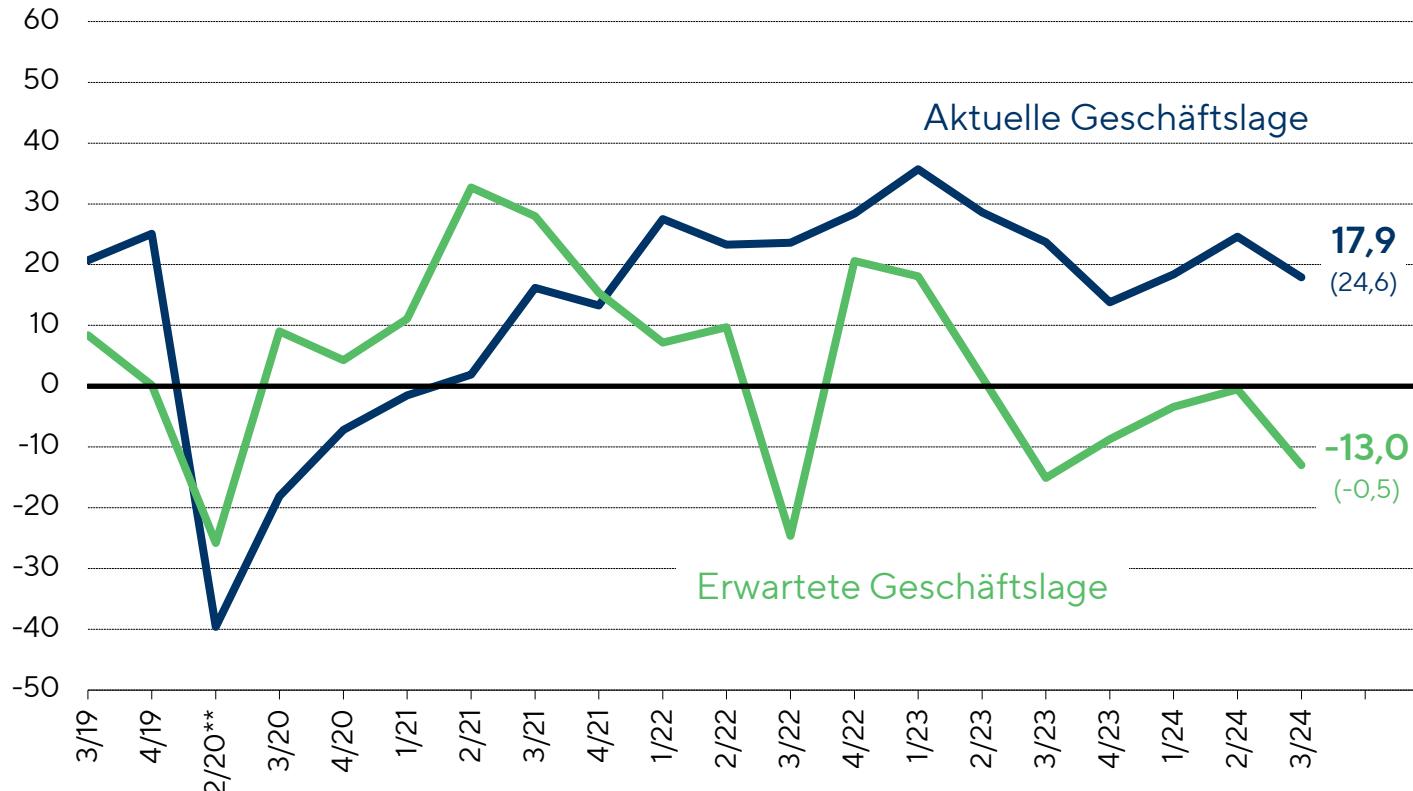
*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben die Salden der Prozentanteile der Urteile "kauffreudig" und "zurückhaltend", bzw. "kauffreudig"+"saisonüblich" und "zurückhaltend" zum Kaufverhalten der Kunden im Einzelhandel wieder.

3. Quartal 2024 [2. Quartal 2024]



Dienstleistungen

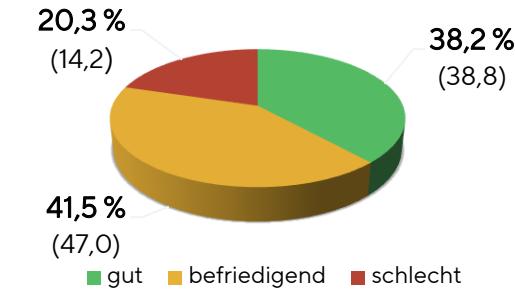


* Dienstleistungen ohne Kreditgewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe

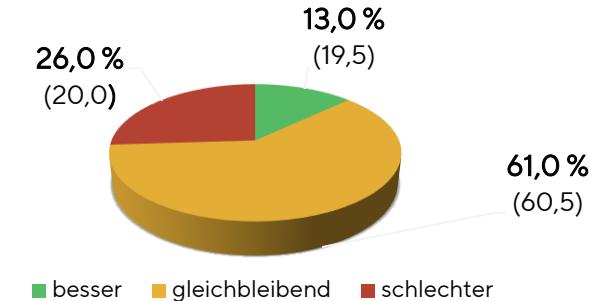
** Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen der Dienstleister zur aktuellen Geschäftslage sowie zur

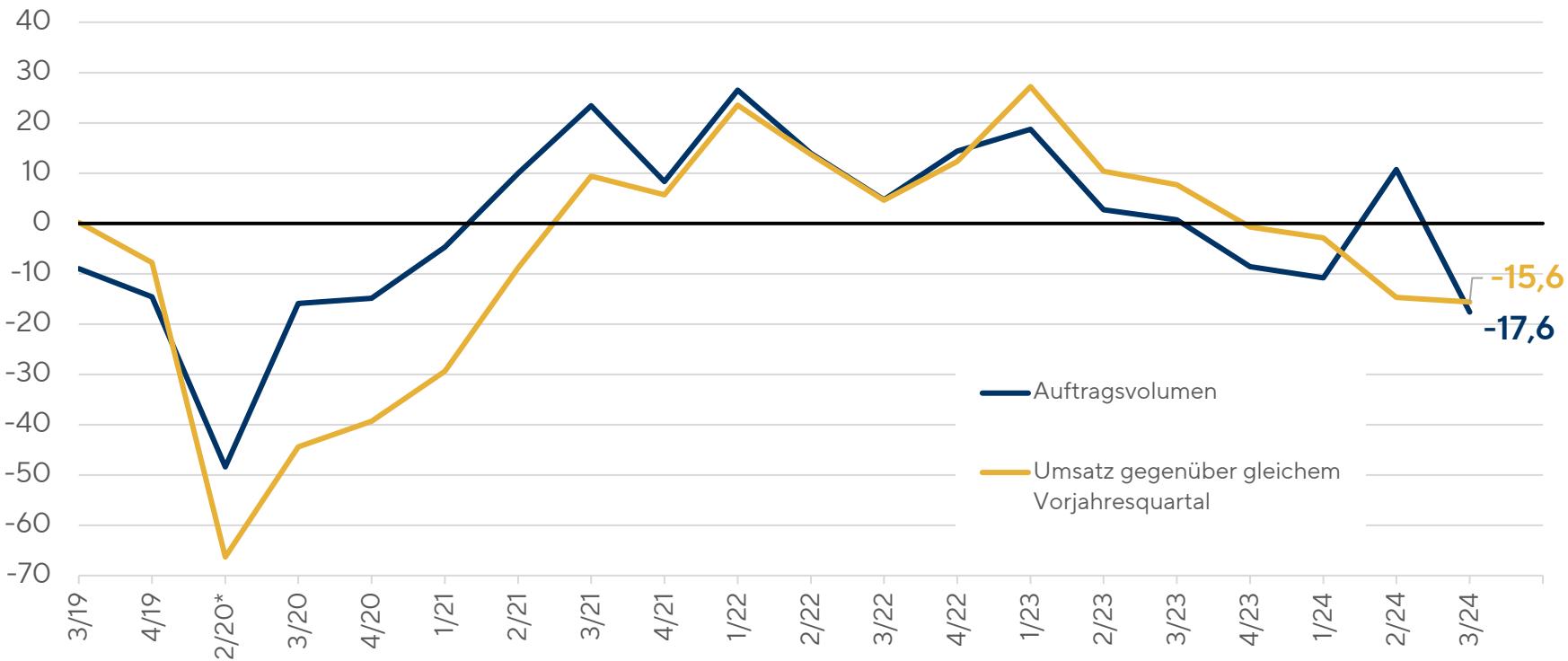
Aktuelle Geschäftslage 3/2024



Erwartete Geschäftslage 3/2024



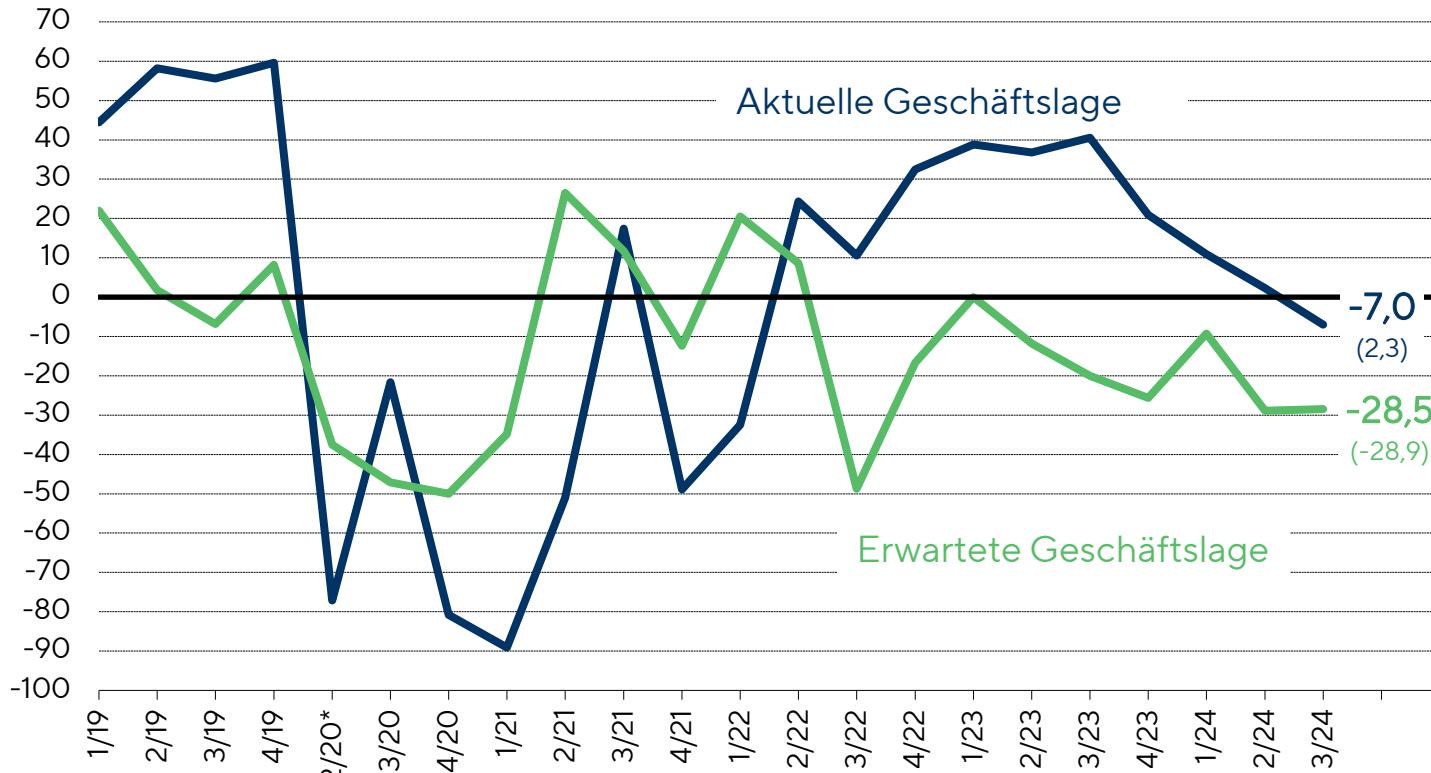
Dienstleistungen – Auftragsvolumen und Umsatz



*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Dienstleister zum Auftragsvolumen und zur Umsatzentwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal an.

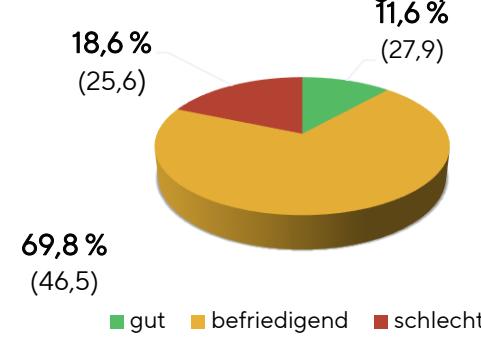
Hotel- und Gaststättengewerbe



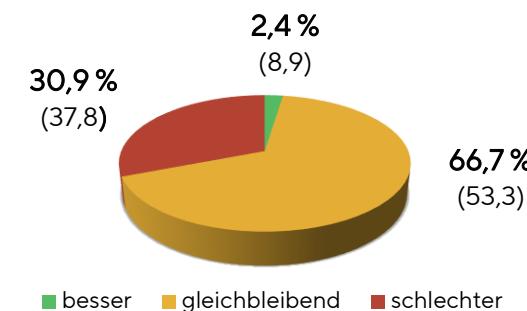
* Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen im Hotel- und Gaststättengewerbe zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an. (In Klammern Werte Vorquartal.)

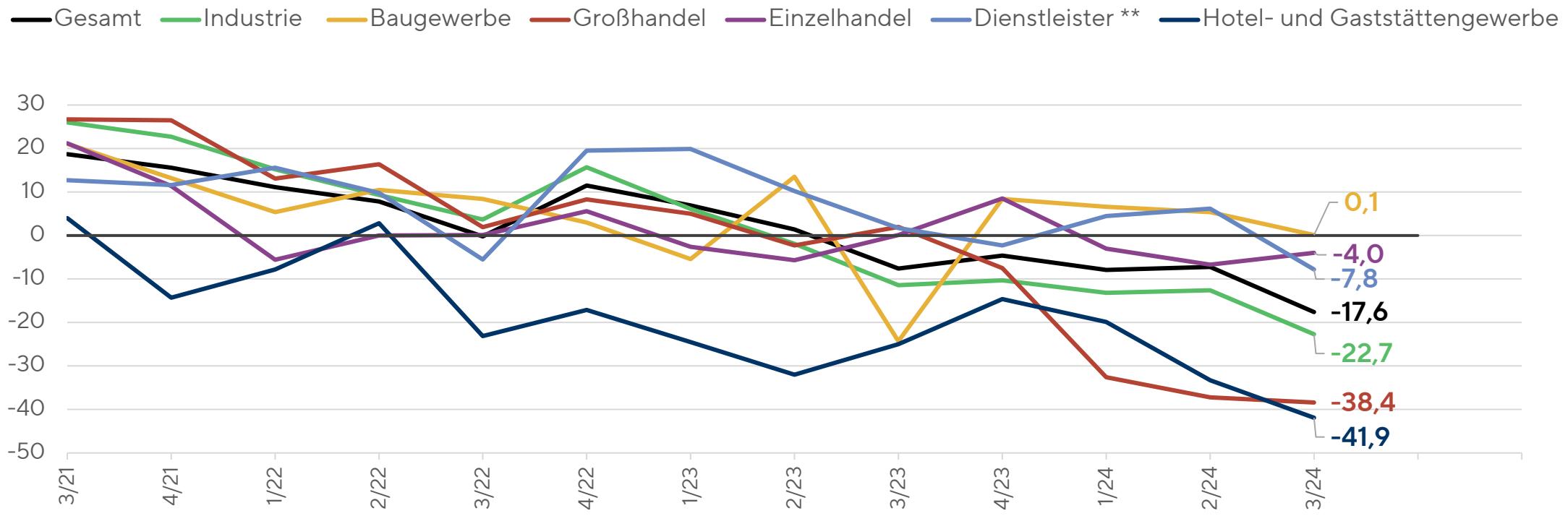
Aktuelle Geschäftslage 3/2024



Erwartete Geschäftslage 3/2024



Beschäftigungserwartungen nach Branchen



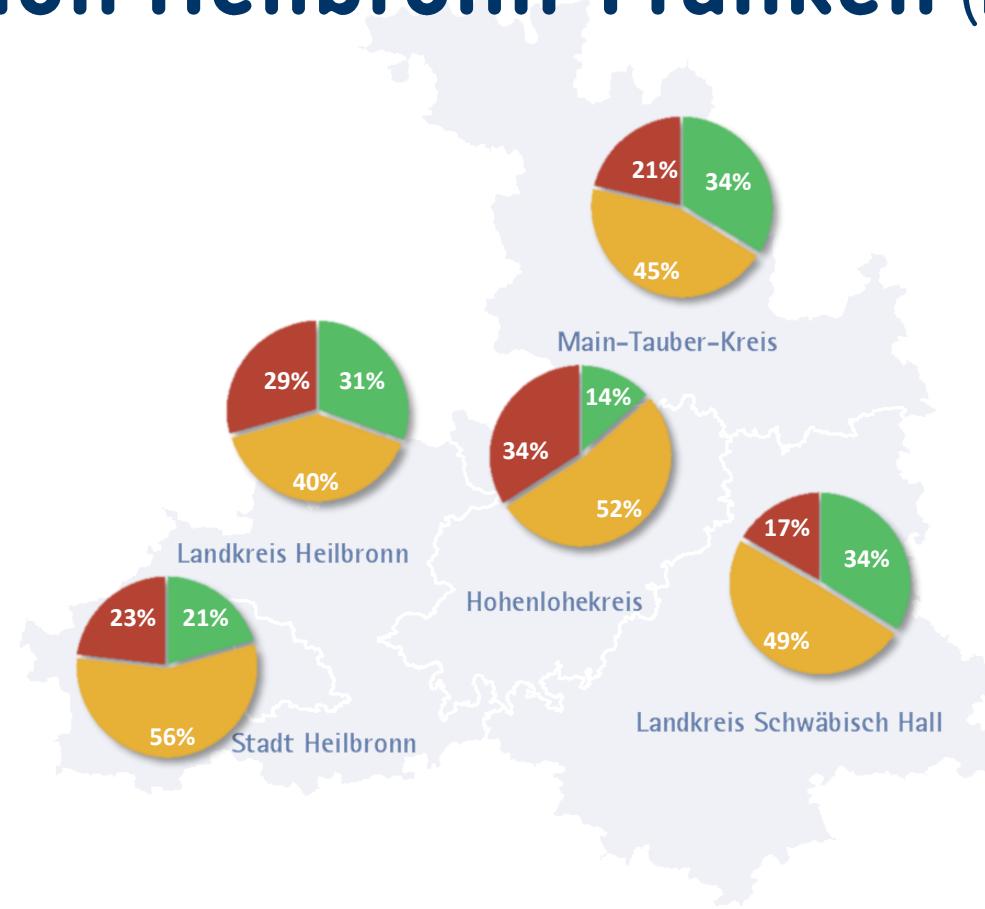
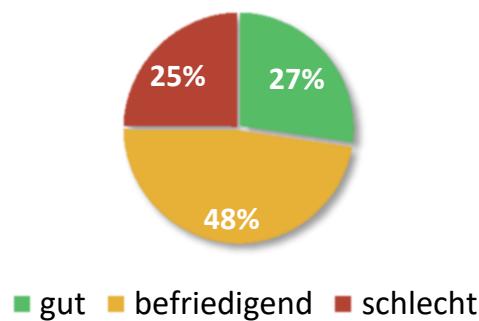
*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

** ohne Kreditgewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen zu den Beschäftigungserwartungen in den kommenden zwölf Monaten an.

Aktuelle Geschäftslage Gesamtkonjunktur in den Kreisen der Region Heilbronn-Franken (in Prozent)

Region Heilbronn-Franken



Themen

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
- 3. Fazit**
4. Zusatzfragen Fachkräftesuche

Fazit

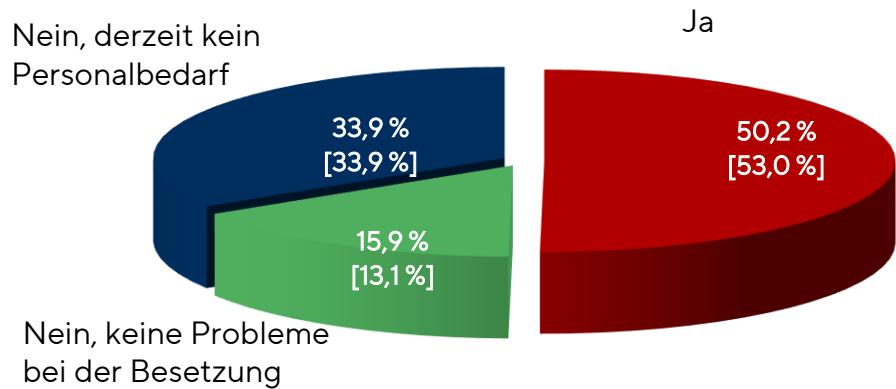
- Regionale Wirtschaft gerät immer stärker unter Druck.
- Einschätzung der wirtschaftlichen Situation nach Stabilisierungstendenzen im Sommer 2024 wieder verschlechtert. Lageurteile nun so ungünstig wie zuletzt im Herbst 2020 nach Ausbruch der Corona-Pandemie.
- Lageeinschätzungen in allen Branchen bis auf Baugewerbe verschlechtert. Beste Einschätzung im Dienstleistungssektor. Lageurteile in Industrie erstmals seit Herbst 2020 wieder negativ. Schlechtere Geschäfte im Handel durch Kaufzurückhaltung. Baugewerbe auf niedrigem Niveau stabil.
- Einstellungsbereitschaft der Unternehmen hat weiter abgenommen. Fachkräftemangel bleibt zweitgrößtes Geschäftshemmnis. Die Hälfte klagt über hohe Arbeitskosten.
- Bei Geschäftsaussichten überwiegt deutliche Skepsis. Strukturelle Standortprobleme haben die regionale Wirtschaft fest im Griff.

Themen

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit
4. **Zusatzfragen Fachkräftesuche**

Können Sie derzeit offene Stellen nicht besetzen, weil Sie die passenden Fachkräfte nicht finden?

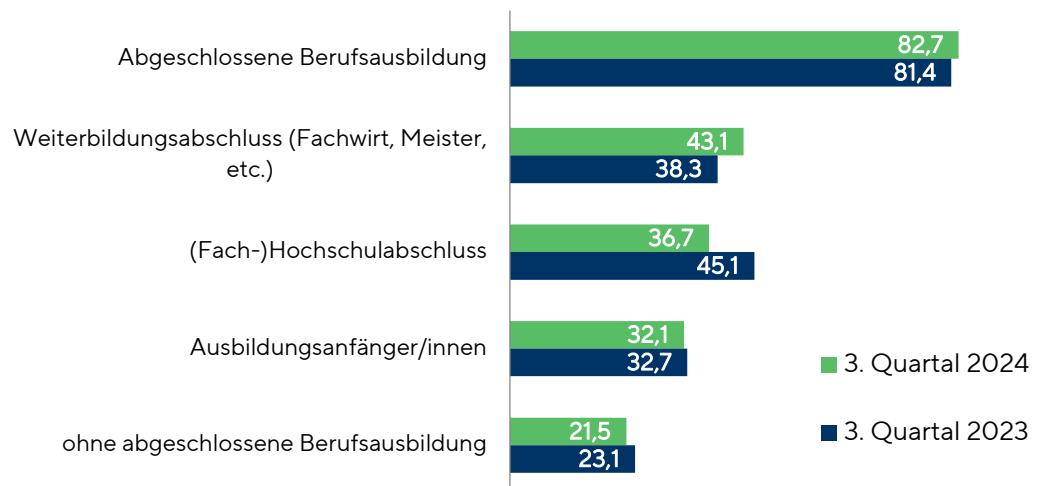
Gesamtergebnis aller antwortenden Unternehmen im IHK-Bezirk



Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 3. Quartal 2024 [3. Quartal 2023]

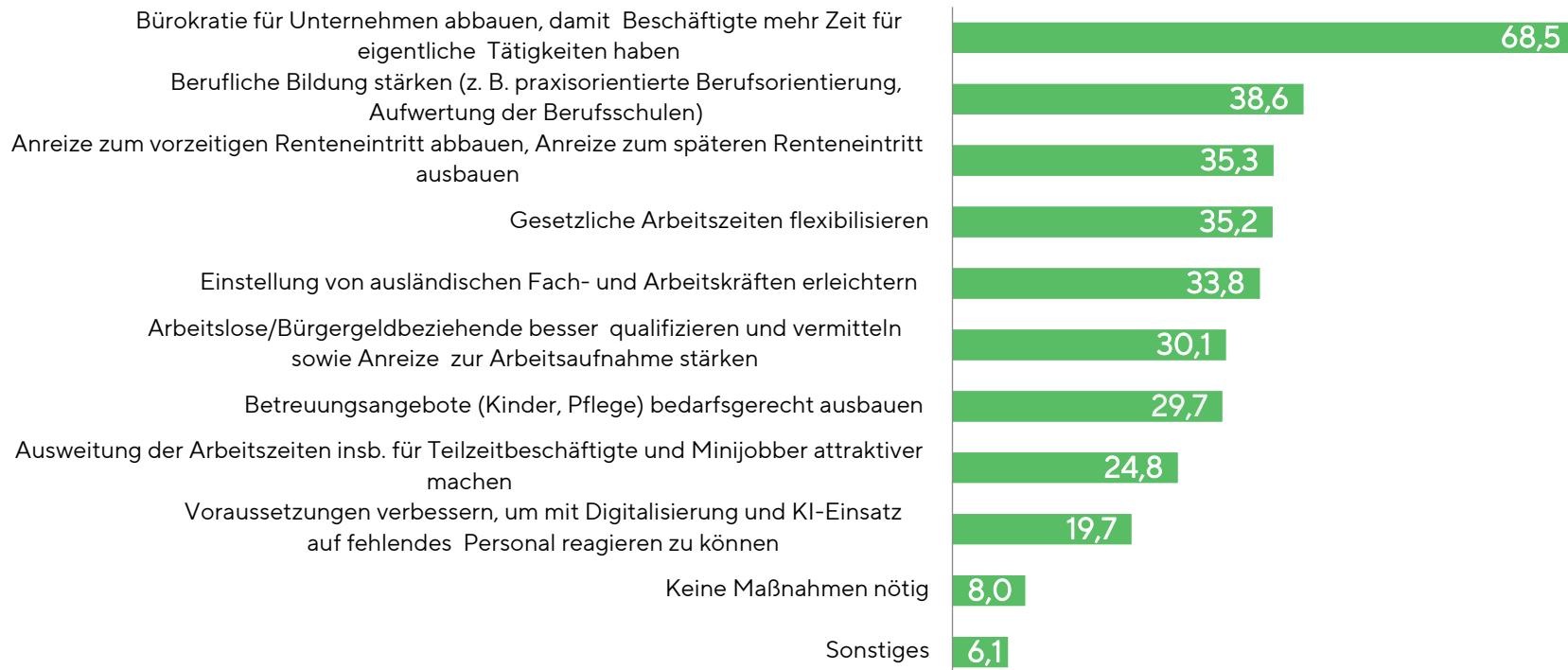
Falls ja, für welches Qualifikationsniveau suchen Sie vergeblich Arbeitskräfte?

Gesamtergebnis aller antwortenden Unternehmen im IHK-Bezirk
(Mehrfachantworten möglich; Angaben in %)



Wie sollten die Rahmenbedingungen verändert werden, um Ihrem Unternehmen bei der Fachkräftesicherung zu helfen?

(Gesamtergebnis aller antwortenden Unternehmen im IHK-Bezirk, Mehrfachantworten möglich)



Nächstes Konjunktur-Pressegespräch

4. Quartal 2024

Gerne sehen wir Sie am

Mittwoch, 19. Februar 2025

zu unserem nächsten Konjunktur-Pressegespräch 4. Quartal 2024 wieder.